

Universitätsexperte

Perioperatives Management
von Morbider Adipositas. Notfälle
beim Bariatrischen Patienten



Universitätsexperte

Perioperatives Management von Morbider Adipositas. Notfälle beim Bariatrischen Patienten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-perioperatives-management-morbider-adipositas-notfalle-bariatrischen-patienten

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 26

05

Methodik

Seite 34

06

Qualifizierung

Seite 42

01 Präsentation

Dieses Programm wurde entwickelt, um Ärzten die notwendige Fortbildung für das perioperative Management von Adipositas zu vermitteln. Eine einmalige Gelegenheit, sich unter der Anleitung von Chirurgen mit umfassender Erfahrung in diesem Bereich auf einen Sektor zu spezialisieren, in dem eine hohe Nachfrage nach Fachkräften besteht.

Während dieser Monate der Fortbildung werden sie lernen, die ERAS-Protokolle in der bariatrischen Chirurgie zu definieren; sie werden über die Ernährungsanforderungen in der Schwangerschaft und Stillzeit bei Frauen mit vorheriger bariatrischer Chirurgie lernen und sie werden lernen, die spezifischen Ernährungsrisiken der Menopause nach bariatrischer Chirurgie zu identifizieren, neben anderen Themen von großem Interesse.





“

Der Universitätsexperte wurde geschaffen, um den Experten das wesentliche Wissen in jedem einzelnen Bereich zu vermitteln, der eine hochqualifizierte bariatrische Einheit ausmacht“

Adipositas ist die häufigste Stoffwechselerkrankung in der westlichen Welt und eines der größten Gesundheitsprobleme in den Industrieländern. Heute gilt die Chirurgie als die einzige Behandlung, die in der Lage ist, einen erheblichen und dauerhaften Gewichtsverlust zu erzielen und die Komorbiditäten und die Lebensqualität der Patienten zu verbessern.

In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der bariatrischen Eingriffe pro Jahr exponentiell angestiegen, was dazu geführt hat, dass auf der ganzen Welt vermehrt multidisziplinäre Einheiten für bariatrische Chirurgie eingerichtet wurden. Dies hat zu einer erhöhten Nachfrage nach medizinischen Fachkräften geführt, die sich mit der Behandlung dieser Pathologie befassen, und die Fortbildungs- und Akkreditierungsprogramme für die bariatrische Chirurgie haben zugenommen.

Die bariatrische Chirurgie hat in den letzten Jahren eine spektakuläre Entwicklung durchgemacht. Die Ausweitung der chirurgischen Indikationen in Verbindung mit der metabolischen Chirurgie, technologische und robotergestützte Innovationen, das Aufkommen neuer chirurgischer Techniken und die exponentielle Zunahme der vertikalen Gastrektomie, die Schwierigkeit, die wirksamste Behandlung für die Wiedererlangung von Gewicht und das Wiederauftreten von Komorbiditäten zu standardisieren, zwingen sowohl den Allgemein- und Verdauungschirurgen als auch den Spezialisten für bariatrische Chirurgie dazu, ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen, die verfügbaren Belege zu studieren und neue Kompetenzen zu entwickeln, die es ihnen ermöglichen, mit den Veränderungen Schritt zu halten und weiterhin ihre Dienste anzubieten.

Dieser Universitätsexperte in Perioperatives Management von Morbider Adipositas. Notfälle beim Bariatrischen Patienten wurde entwickelt, um Medizinern die notwendige Fortbildung für ihre Arbeit als Bariatrischer Chirurg zu bieten. Diese Fortbildung ist eine einmalige Gelegenheit, da es sich um den Experten mit dem vollständigsten und aktuellsten wissenschaftlichen Programm auf dem Markt handelt. Die Fächer ermöglichen dem Spezialisten den Zugang zu allen notwendigen, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierenden Kenntnissen und die Anpassung des Bildungsprozesses an seine persönlichen und beruflichen Bedürfnisse.

Der Lehrkörper dieses Programms setzt sich aus verschiedenen medizinischen Fachkräften zusammen, die sich auf die Behandlung von morbidem Adipositas spezialisiert haben. Dieses multidisziplinäre Team von Experten wird durch einen international anerkannten Spezialisten ergänzt. Als Gastdirektor wird dieser Experte gemeinsam mit den Studenten die wichtigsten chirurgischen und gesundheitlichen Innovationen im Zusammenhang mit diesem Gesundheitsproblem ansprechen.

Dieser **Universitätsexperte in Perioperatives Management von Morbider Adipositas. Notfälle beim Bariatrischen Patienten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- Entwicklung von Fallstudien, die von berufstätigen Experten vorgestellt werden
- Hochmoderne interaktive Videosysteme
- Unterricht unterstützt durch Telepraxis
- Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- Selbsthilfegruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Mit den umfassenden Masterclasses, die vom internationalen Gastdirektor dieses Studiengangs gehalten werden, werden Sie Ihre Kenntnisse auf eine fundierte und intensive Weise aktualisieren“

“ *Die Lehrkräfte dieses Universitätsexperten wurden nach zwei Kriterien ausgewählt: herausragende Leistungen in der medizinischen Praxis im Bereich der Einrichtung, Förderung und Aufrechterhaltung bariatrischer Einheiten und nachgewiesene pädagogische Fähigkeiten. Wir wollen Ihnen ein qualitativ hochwertiges Programm anbieten*“

Zu den Dozenten des Programms gehören Experten aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Mit einem methodischen Konzept, das auf bewährten Lehrtechniken basiert, führt Sie dieses Programm durch verschiedene Lehransätze, um Ihnen ein dynamisches und effektives Lernen zu ermöglichen.

Unser innovatives Konzept der Telepraxis wird Ihnen die Möglichkeit geben, durch eine immersive Erfahrung zu lernen, die Ihnen eine schnellere Integration und einen viel realistischeren Blick auf die Inhalte ermöglicht: „Learning from an Expert“.



02 Ziele

Dieses Programm zielt darauf ab, hochqualifizierte Fachkräfte für die Berufspraxis fortzubilden. Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird erreicht, indem chirurgischen Fachkräften geholfen wird, ein wesentlich höheres Maß an Kompetenz und Kontrolle über alle Anforderungen im Bereich der bariatrischen Chirurgie zu erlangen. Ein Ziel, das sie in nur wenigen Monaten mit einem hochintensiven und präzisen Programm erreichen können.



“

Wir wollen Ihnen die beste Online-Spezialisierung in bariatrischer Chirurgie auf dem Lehrmarkt bieten. Ein hochqualifizierter Schritt aus den Händen der besten Experten auf diesem Gebiet“



Allgemeine Ziele

- ♦ Festlegen von ERAS-Protokollen in der bariatrischen Chirurgie
- ♦ Aufgliedern der verschiedenen Abschnitte innerhalb des Protokolls
- ♦ Analysieren der nach der Umsetzung dieser Protokolle erzielten Ergebnisse
- ♦ Verstehen der Bedeutung eines multidisziplinären Managements
- ♦ Bestimmen, wie verschiedene Techniken die Entwicklung des Patienten beeinflussen können
- ♦ Überwachen der Ernährungsentwicklung des Patienten
- ♦ Erarbeiten von grundlegenden Empfehlungen für die besonderen Ernährungsbedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen, die für eine bariatrische Operation in Frage kommen
- ♦ Kennen des Ernährungsbedarfs in der Schwangerschaft und Stillzeit bei Frauen mit vorheriger bariatrischer Operation
- ♦ Identifizieren von menopausenspezifischen Ernährungsrisiken nach bariatrischer Chirurgie
- ♦ Beschreiben der semiologischen Besonderheiten des bariatrischen Patienten und der verschiedenen Instrumente, die für die Diagnose von Komplikationen zur Verfügung stehen
- ♦ Kennen der häufigsten chirurgischen Komplikationen nach bariatrischen Eingriffen
- ♦ Bewerten spezifischer medizinischer und ernährungsbedingter Komplikationen nach bariatrischen Eingriffen



Spezifische Ziele

Modul 1. Perioperatives Management

- ♦ Analysieren der Arbeit der einzelnen Mitglieder der multidisziplinären Gruppe
- ♦ Verdeutlichen der Bedeutung von Patienteninformation und -beteiligung in der perioperativen Versorgung
- ♦ Bewerten der Bedeutung der Erstellung von Protokollen
- ♦ Definieren der Maßnahmen, die Teil der ERAS-Protokolle sind
- ♦ Analysieren der Besonderheiten von ERAS-Protokollen in der bariatrischen Chirurgie
- ♦ Ermitteln von Problemen bei der Umsetzung der Protokolle
- ♦ Entwickeln von Strategien zur Förderung der allgemeinen Umsetzung
- ♦ Festlegen von Leitlinien und Ratschlägen für die Wiederaufnahme der körperlichen Betätigung nach einer Operation
- ♦ Kennen der Vorteile einer Gewichtsabnahme und einer Optimierung der Ernährung und der Komorbidität vor der Operation bei bariatrischen Eingriffen
- ♦ Kennen der Ernährungsrichtlinien nach bariatrischen Eingriffen, je nach Art des Eingriffs
- ♦ Identifizieren von spezifischen Ernährungsrisiken in der perioperativen Phase

Modul 2. Postoperative Nachsorge und Nahrungsergänzung

- ♦ Beschreiben der Parameter, die bei einer korrekten Ernährungsbeurteilung zu bewerten sind
- ♦ Festlegen von Leitlinien für eine angemessene Ernährungserziehung
- ♦ Analysieren der Ernährungsbedürfnisse der Patienten im Zusammenhang mit der Intervention
- ♦ Einrichten eines Programms zur Überwachung des Ernährungszustands
- ♦ Ermitteln des Ernährungsrisikos in der Schwangerschaft und Stillzeit bei Frauen mit früheren bariatrischen Operationen
- ♦ Kennen der mütterlichen und fötalen Folgen dieser Art von Schwangerschaften
- ♦ Identifizieren der spezifischen Risiken der einzelnen Arten von Operationen
- ♦ Kennen der Richtlinien zur Mikronährstoffergänzung während Schwangerschaft und Stillzeit
- ♦ Kennen der Ernährungsrichtlinien während der Menopause bei Frauen mit vorheriger bariatrischer Operation
- ♦ Erkennen des Auftretens von Anämie, Hypoproteinämie und neurologischen Störungen

Modul 3. Notfälle bei Patienten mit bariatrischer Chirurgie

- ♦ Analysieren der wichtigsten Befunde bei der Anamnese und körperlichen Untersuchung von bariatrischen Patienten sowie der Nützlichkeit der einzelnen diagnostischen Hilfsmethoden
- ♦ Beschreiben der wichtigsten Komplikationen bei therapeutischen endoskopischen Adipositas-Verfahren, deren Diagnose und Behandlung
- ♦ Untersuchen der Aspekte im Zusammenhang mit Leckagen und Fisteln nach den verschiedenen Arten von chirurgischen Techniken, um den am besten geeigneten Algorithmus für deren Behandlung zu bestimmen
- ♦ Ermitteln der Hauptursachen für Darmverschluss bei Patienten mit bariatrischer Chirurgie, deren Differentialdiagnose und Behandlung
- ♦ Kennen der wichtigsten Aspekte bei der Behandlung und dem Management von gastrointestinalen Blutungen und/oder Hämoperitoneum nach bariatrischen Eingriffen
- ♦ Untersuchen der Ätiologie und Behandlung von marginalen Geschwüren, Stenosen und abdominalen Verdauungsstörungen bei bariatrischen Patienten
- ♦ Analysieren der hepatisch-biliären Komplikationen, die auf eine postoperative Malabsorption des Darms und eine bakterielle Überwucherung nach der Operation zurückzuführen sind
- ♦ Ermitteln der Diagnose und Behandlung von endokrinen, kardialen und renalen Komplikationen in der postoperativen Phase nach bariatrischen Eingriffen
- ♦ Beschreiben der Ernährungs- oder Toxizitätsdefizite, die am häufigsten in der Notaufnahme nach einer Adipositaschirurgie auftreten
- ♦ Untersuchen der Ätiologie und Behandlung chronischer Schmerzen nach bariatrischen Operationen

03

Kursleitung

Als Teil des Konzepts der umfassenden Qualität unseres Kurses sind wir stolz darauf, Ihnen einen Lehrkörper auf höchstem Niveau zur Verfügung zu stellen, der aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung auf dem Gebiet der bariatrischen Chirurgie ausgewählt wurde. Ein multidisziplinäres Team, das seine Visionen und Erfahrungen in dieses umfassende Programm einbringen wird. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.



“

Eine Gruppe von Fachkräften mit einem soliden beruflichen Hintergrund werden Ihre Dozenten in diesem Universitätsexperten sein: eine einmalige Gelegenheit, direkt von den Besten auf dem Gebiet zu lernen“

Internationaler Gastdirektor

Dr. Alec Beekley ist eine internationale Koryphäe auf dem Gebiet der **bariatrischen und metabolischen Chirurgie**. Im Laufe seiner Karriere hat dieser Spezialist die disruptivsten Instrumente und Verfahren beherrscht, um Patienten mit **Krankheiten wie morbidem Adipositas, Diabetes** und anderen zu behandeln. Dank seiner umfangreichen Erfahrung und seiner ständigen Weiterbildung wurde er zum **Direktor des chirurgischen Programms** für diesen Bereich am Thomas Jefferson University Hospital in den Vereinigten Staaten.

Gleichzeitig unterhält der Experte enge Beziehungen zur **Abteilung für Trauma- und Intensivmedizin** der gleichen Gesundheitseinrichtung. Im Rahmen dieser Tätigkeit hat er Operationen an Menschen in schwerwiegenden oder akuten Zuständen durchgeführt und beaufsichtigt seinerseits die Fortschritte der ihm unterstellten Assistenzärzte. Außerdem ist er **Ausbilder in Advanced Trauma Life Support**.

Auch seine Forschungslaufbahn ist mit klinischen Analyseprojekten verknüpft. Insbesondere hat sich Dr. Beekley eingehend mit dem Management der **Roux-en-Y-Magenbypass-Technik** und den sich daraus ergebenden Folgen wie Gewichtsverlust und Ulzerationen befasst und als **wissenschaftlicher Gutachter** für mehrere Fachzeitschriften wie *Surgery for Obesity and Related Diseases* und das *Journal of Trauma* fungiert.

Darüber hinaus blickt dieser Spezialist auf eine lange Karriere im kriegsmedizinischen Kontext zurück. Seine Anfänge auf dem Gebiet der **Militärchirurgie** sind mit Kampfeinsätzen und Extremsituationen wie den Kriegen in Afghanistan und im Irak verbunden. Aufgrund seiner Verdienste in diesem komplexen Bereich hat er verschiedene Auszeichnungen erhalten, darunter die **Bronze- und die Verdienstmedaille** der Armee seines Landes.

Dr. Beekley war auch aktives Mitglied in **mehreren wissenschaftlichen Gesellschaften und Ausschüssen**. Auf diese Weise ist er durch seine intensive medizinische Versorgung zu einer echten Referenz in der weltweiten Medizin geworden.



Dr. Beekley, Alec

- Direktor für metabolische und bariatrische Chirurgie am Krankenhaus Thomas Jefferson, Philadelphia, USA
- Ausbilder für Advanced Life Support in der Abteilung für Trauma- und Intensivmedizin des Universitätskrankenhauses Thomas Jefferson
- Direktor des Combat Casualty Research Teams am 28. Combat Support Hospital in Bagdad, Irak
- Generalstabschirurg, 102nd Forward Surgical Team, Kandahar, Afghanistan
- Allgemeinchirurg im Madigan Army Medical Center, Tacoma
- Allgemeinchirurg am Blanchfield Army Community Hospital in Kentucky
- Hochschulabschluss in Medizin an der Case Western Reserve University

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachkräften der Welt lernen können"

Leitung



Dr. Priego Jiménez, Pablo

- ♦ Chirurg in der Abteilung für laparoskopische Chirurgie im Krankenhaus Viamed Virgen de la Paloma, Madrid
- ♦ Klinischer Leiter der Allgemein Chirurgie in der Abteilung für Bariatrische und Metabolische Chirurgie des Universitätskrankenhauses Viamed Virgen de la Paloma, Madrid
- ♦ Facharzt für Chirurgie in der Abteilung für Allgemein Chirurgie, Einheit für ösophagogastrische und bariatrische Chirurgie am Universitätskrankenhauses Ramón y Cajal
- ♦ Facharzt für Chirurgie in der Abteilung für Allgemein Chirurgie, Einheit für ösophagogastrische, hepatobiliopankreatische und Thoraxchirurgie am Universitätskrankenhauses Ramón y Cajal
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in fortgeschrittener laparoskopischer Chirurgie an der Universität von Alcalá
- ♦ Mitglied von: Spanischer Verband der Chirurgen, Sektion für ösophagogastrische Chirurgie und Sektion für minimalinvasive Chirurgie und technologische Innovation der AEC, Spanische Gesellschaft für Adipositaschirurgie (SECO), International Federation for the Surgery of Obesity (IFSO), European Association of Endoscopic Surgery (EAES), Paraguaysische Gesellschaft für endoskopische Chirurgie, Madrider Verband der Chirurgen



Dr. Ruiz-Tovar Polo, Jaime

- ◆ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ◆ Verantwortlich für die Neurostimulation in der Clinica Garcilaso
- ◆ Bariatrischer Chirurg am Exzellenzzentrum für das Studium und die Behandlung von Adipositas in der Einheit für bariatrische Chirurgie, Valladolid
- ◆ Facharzt in der Abteilung für bariatrische Chirurgie am Universitätskrankenhaus Rey Juan Carlos
- ◆ Koordinator der Einheit für bariatrische Chirurgie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus von Elche
- ◆ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Fortgeschrittener Laparoskopischer Chirurgie an der Universität von Alcalá

Professoren

Dr. González Antigüedad, Cynthia

- ◆ Endokrinologin in der monographischen Sprechstunde für morbid Adipositas am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Fachärztin für Endokrinologie und Ernährung am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón in Madrid
- ◆ Kooperationsprofessorin für Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie von der Universität CEU San Pablo
- ◆ Mitglied von: Diabetikerverband von Madrid und Arbeitsgruppen für Bewegung und Adipositas im Kindesalter der Spanischen Gesellschaft für das Studium der Adipositas (SEEDO)

Fr. Pérez López, Mercedes

- ◆ Pflegefachkraft in Krankenhäusern der Valencianischen Gemeinschaft
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Alicante
- ◆ Technikerin in der Krankenpflegehilfe im Jahr 2009
- ◆ Masterstudiengang in Krankenpflege in Notfall- und Katastrophensituationen

Dr. Acín Gándara, Débora

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Chirurgie am Universitätskrankenhaus von Fuenlabrada
- ♦ Oberärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie im Krankenhaus Severo Ochoa in Leganés
- ♦ Oberärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Krankenhaus Infanta Sofía in Parla
- ♦ Allgemein- und Verdauungschirurgin in der Stiftung Jiménez Díaz
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Rey Juan Carlos von Madrid

Dr. González Ramírez, Gilberto

- ♦ Allgemeinchirurg am Krankenhaus Ángeles del Carmen
- ♦ Chirurg bei Condominio Profesional El Carmen
- ♦ Dozent für Kurse über minimalinvasive Chirurgie
- ♦ Universitätskurs in Adipositaschirurgie
- ♦ Fellowship in Adipositas- und Stoffwechselchirurgie am Exzellenzzentrum für das Studium von Adipositas und Diabetes

Dr. Bolaños Muñoz, María de Lourdes

- ♦ Mitglied der Nationalen Gesellschaft der Forscher (SNI) als Anwärtlerin auf den Titel „Nationale Forscherin“
- ♦ Hochschulabschluss in Klinischer Psychologie an der Autonomen Universität von Guadalajara
- ♦ Promotion in Verhaltenswissenschaften mit neurowissenschaftlicher Ausrichtung an der Universität von Guadalajara
- ♦ Lehrbeauftragte im Labor für Neuropsychologie am Institut für Neurowissenschaften

Dr. Bretón Lesmes, Irene

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Endokrinologie und Ernährung am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Management von Endokrinologie- und Ernährungseinheiten der UIMP
- ♦ Mitglied von: Einheit für Adipositas am Universitätskrankenhaus HM Montepíncipe, Präsidentin der Spanischen Gesellschaft für Endokrinologie und Ernährung, Vizepräsidentin des Spanischen Verbands für Ernährung, Lebensmittel und Diätetik

Dr. García Villabona, Esther

- ♦ Fachärztin für Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie
- ♦ Oberärztin für Anästhesiologie, Wiederbelebung und Schmerztherapie am Universitätskrankenhaus La Princesa
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Salamanca
- ♦ Externe Rotation in der Geburts- und Kinderabteilung des Universitätskrankenhauses La Paz
- ♦ Externe Rotation im Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ♦ Rotation in der postoperativen Versorgung in der Herzchirurgie (UCP)
- ♦ Externe Rotation in der Thoraxchirurgie, der Intensivstation und der Schmerzstation am Memorial Sloan Kettering Cancer Center, New York

Dr. García Marín, Andrés

- ◆ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ◆ Oberarzt im Krankenhaus von Hellin
- ◆ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus San Juan in Alicante
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Miguel Hernández von Elche
- ◆ Masterstudiengang in Koloproktologie von der Universität von Zaragoza
- ◆ Universitätsexperte in Gesundheitsrecht an der Universität von Alicante

Dr. Hernández García, Artur Marc

- ◆ Forscher und Dozent, Experte für Gesundheit und Sport
- ◆ Koordinator des Programms Bewegung bei bariatrischen und krankhaft adipösen Patienten
- ◆ Dozent in universitären und postuniversitären Studiengängen zum Thema Sport und Gesundheit
- ◆ Promotion in Gesundheitspsychologie an der Universität Miguel Hernández von Elche
- ◆ Hochschulabschluss in Bewegungs- und Sportwissenschaften an der UV
- ◆ Masterstudiengang in Leistung und Gesundheit an der Universität Miguel Hernández von Elche

Dr. Vallejo, Carmen

- ◆ Oberärztin für Anästhesiologie und Wiederbelebung am Universitätskrankenhaus La Princesa
- ◆ Fachärztin für Anästhesiologie und Wiederbelebung im Universitätskrankenhaus Rey Juan Carlos
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Europäisches Diplom für Anästhesiologie und Intensivpflege, verliehen von der European Society of Anaesthesiology (ESA), Teil I und II

Dr. Paiva, Gabriel

- ◆ Spezialist für fortgeschrittene laparoskopische Chirurgie im paraguayischen Laparoskopiezentrum
- ◆ Facharzt der Abteilung für bariatrische und metabolische Chirurgie im Medizinischen Zentrum Santa Julia
- ◆ Promotion in Medizin an der medizinischen Fakultät der Nationalen Universität von Asuncion, Paraguay
- ◆ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus von Castellón
- ◆ Educational Commission for Foreign Medical Graduates, USA
- ◆ Fellow in Laparoscopic and Bariatric Surgery am International College of Surgeons
- ◆ Robotic Bariatric Surgery von IRCAD, Straßburg, Frankreich
- ◆ Mitglied von: Lateinamerikanische Gesellschaft für Endoskopische Chirurgie, Paraguaysche Gesellschaft für Bariatrische und Metabolische Chirurgie

Dr. Cañamares Orbís, Pablo

- ◆ Bereichsfacharzt für Verdauungssystem am Universitätskrankenhaus San Jorge
- ◆ Bereichsfacharzt für Verdauungssystem im Krankenhaus von Donostia
- ◆ Forscher in verschiedenen Studien im Zusammenhang mit seinem Fachgebiet
- ◆ Universitärer Masterstudiengang in Einführung in die medizinische Forschung an der Universität von Zaragoza
- ◆ Masterstudiengang in gastroenterologischen und hepatobiliären Notfällen an der Fernuniversität von Madrid

Dr. Sánchez López, José Daniel

- ♦ Chirurg in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Infanta Sofia, Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Alcalá, Henares
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Universitätsexperte in Minimalinvasive Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Promotion Cum Laude in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitglied von: Spanischer Verband der Chirurgen, Sektion für ösophagogastrische Chirurgie der AEC, Sektion für Adipositaschirurgie der AEC, Spanische Gesellschaft für Adipositaschirurgie (SECO), International Federation for the Surgery of Obesity (IFSO), International College of Surgeons (ICS), European Hernia Society (EHS)

Dr. Deluca, Luciano

- ♦ Chirurg der Abteilung für Allgemein Chirurgie, Programm für bariatrische Chirurgie, Medizinischer Komplex der PFA, Churruca, Visca, CABA, Argentinien
- ♦ Chirurg am chirurgischen Rehabilitationszentrums für Adipositas Ezequiel Fernández, CABA, Argentinien
- ♦ Chirurg des Programms für bariatrische Chirurgie an der Clínica Privada Provincial in Merlo, Buenos Aires, Argentinien
- ♦ Chirurg des Programms für bariatrische Chirurgie an der Clínica Privada del Buen Pastor, Buenos Aires, Argentinien
- ♦ Chirurg des Programms für bariatrische Chirurgie, Paysandú, Uruguay
- ♦ Chirurg des Programms für bariatrische Chirurgie Obesitac, Tacna, Peru
- ♦ Ehrendiplom in Medizin an der medizinischen Fakultät der Universität von Buenos Aires
- ♦ Facharzt für Allgemein Chirurgie
- ♦ Facharzt für minimalinvasive metabolische und bariatrische Chirurgie
- ♦ Mitglied von: Argentinische Gesellschaft für Chirurgie (AAC), Argentinische Gesellschaft für Adipositaschirurgie (SACO)

Dr. Castro Alija, María José

- ♦ Fachärztin für Klinische Ernährung am Krankenhaus für Medizinische Fachgebiete von Valladolid
- ♦ Beratende Ärztin im Exzellenzzentrum für die Behandlung von Adipositas und Stoffwechselkrankheiten, Valladolid
- ♦ Fachärztin für Diätetik und Ernährungstherapie
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valladolid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valladolid

Dr. Rivaletto, Lucas

- ♦ Allgemein Chirurgie mit Spezialisierung auf Laparoskopie
- ♦ Chirurg in der Einheit für ösophagogastrische und bariatrische Chirurgie am Universitätskrankenhaus San Martin de La Plata
- ♦ Chirurg im Krankenhaus Italiano La Plata
- ♦ Promotion in Medizin an der Nationalen Universität von La Plata
- ♦ Facharztausbildung in Allgemein Chirurgie von der Argentinischen Gesellschaft für Chirurgie
- ♦ Diplom in Chirurgie der Adipositas und Stoffwechselkrankheiten durch den Europäischen Akkreditierungsrat für bariatrische Chirurgie der IFSO

Dr. Ferrero Celemín, Esther

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Infanta Sofía, San Sebastián de los Reyes, Madrid
- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Infanta Leonor, Madrid
- ♦ Mitarbeit in der Abteilung für Allgemein Chirurgie des Krankenhauses Sur von Alcorcón als selbständige Chirurgin, Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie in der Abteilung für Verdauungschirurgie und Transplantation von Darmorganen des Krankenhauses 12 de Octubre, Madrid
- ♦ Volles Ausbildungsdiplom der Spanischen Gesellschaft für Adipositaschirurgie (SECO)

Dr. Almeida Ponce, Helen

- ♦ Bereichsfachärztin im Krankenhaus Obispo Polanco, Teruel
- ♦ Bereichsfachärztin im Krankenhaus Ernest Lluch, Calatayud
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Zaragoza
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Katholischen Universität von Santiago de Guayaqui, Anerkennung für den spanischen Abschluss in Medizin
- ♦ Masterstudiengang in Koloproktologie an der Universität von Zaragoza
- ♦ Masterstudiengang in Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Universitätsexpertin für minimalinvasive Beckenbodenchirurgie

Dr. Royo Dachary, Pablo

- ♦ Facharzt für Allgemein Chirurgie
- ♦ Facharzt der Abteilung für Allgemein Chirurgie im Allgemeinen Militärkrankenhaus, Zaragoza, Spanien
- ♦ Facharzt der Abteilung für Allgemein Chirurgie am Universitätskrankenhaus San Jorge Huesca, Spanien
- ♦ Facharzt der Abteilung für Allgemein Chirurgie am Klinischen Universitätskrankenhaus Lozano Blesa
- ♦ Facharzt der Abteilung für Allgemein Chirurgie am Krankenhaus Miguel Servet, Zaragoza, Spanien
- ♦ Koordinator des ERAS-Ausbildungsprogramms
- ♦ Koordinator des IMPRICA-Ausbildungsprogramms (Umsetzung der RICA-Route in der Chirurgie)
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Zaragoza
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza

Dr. Castellón Pavón, Camilo

- ♦ Stellvertretender Leiter der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Rey Juan Carlos
- ♦ Leiter der Abteilung für Allgemein- und Verdauungschirurgie am Universitätskrankenhaus Infanta Elena
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Experte für Gesundheitsmanagement des Europäischen Instituts für Gesundheit und Soziales
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ ESADE-Masterstudiengang „Führungsrolle bei Quirónsalud“

Dr. Jiménez Pérez, José Maria

- ♦ Forscher im Bereich der Krankenpflege
- ♦ Professor für Krankenpflege an der Universität von Valladolid
- ♦ Krankenpfleger am Universitätskrankenhaus Río Hortega
- ♦ Promotion an der Universität von Valladolid
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege von der Universität von Valladolid
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitliche Notfälle und Katastrophen an der Universität von León
- ♦ Experte für Gesundheitsmanagement und -organisation, Universität von Salamanca
- ♦ Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz, Qualitäts- und Umweltmanagement
- ♦ Spezialist für Gender-Studien und Management der Gleichstellungspolitik

Dr. Durán Poveda, Manuel

- ♦ Leiter des Teams für Allgemein- und Verdauungschirurgie, Krankenhaus Ruber International, Madrid
- ♦ Leiter der Abteilung im Universitätskrankenhaus Rey Juan Carlos
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Masterstudiengang in Senior Management von Gesundheitsdiensten und Business Management
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement und Forschungsinstrumente, Nationale Universität für Fernunterricht

Dr. Velasco Hernández, Norberto Daniel

- ♦ Chirurg der Abteilung für Ösophagogastrische Chirurgie am Allgemeinen Interzonalen Krankenhaus für Akutpatienten „General San Martín“, La Plata, Buenos Aires
- ♦ Chirurg am Diagnostischen Institut La Plata
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Nationalen Universität von La Plata
- ♦ Facharztausbildung in Allgemeinchirurgie von der Argentinischen Gesellschaft für Chirurgie
- ♦ Facharztausbildung in gastroenterologische Chirurgie an der Katholischen Universität von Argentinien
- ♦ Mitglied von: Argentinische Gesellschaft für Chirurgie, Internationale Föderation für die Chirurgie der Adipositas und Stoffwechselkrankheiten, Internationale Gesellschaft für Erkrankungen der Speiseröhre, Amerikanische Gesellschaft für Metabolische und Bariatrische Chirurgie

Dr. Molina-Amador García, Alicia

- ♦ Spezialistin für Ernährung und Diätplanung
- ♦ Postdoc-Forschungsdiätassistentin und Ernährungsberaterin in Verbindung mit Forschungsprojekten im chirurgischen Abteilung des Universitätskrankenhauses Sant Joan de Reus
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Chirurgie der Universität Rovira i Virgili
- ♦ Professorin im Masterstudiengang für Adipositaschirurgie des SECO, AEC, Editorial Panamericana
- ♦ Promotion in Biomedizin an der Universität Rovira i Virgili
- ♦ Hochschulabschluss in Humanernährung und Diätetik an der Universität Rovira i Virgili
- ♦ Masterstudiengang in Ernährung und Stoffwechsel an der Universität Rovira i Virgili

- ♦ Masterstudiengang in genetischen, ernährungsbedingten und umweltbedingten Determinanten von Wachstum und Entwicklung an der Universität Rovira i Virgili
- ♦ Aufbaustudiengang in Forschungsmethodik: Design und Statistik in den Gesundheitswissenschaften an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ VII. Diplom für spezialisierte Ernährung in der Adipositaschirurgie des Mexikanischen Kollegiums für Adipositaschirurgie und Stoffwechselkrankheiten

Dr. Oller Navarro, Inmaculada

- ♦ Fachärztin für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Oberärztin in der Allgemein- und Verdauungschirurgie am Allgemeinen Universitätskrankenhaus von Elche
- ♦ Autorin und Mitautorin von Dutzenden von wissenschaftlichen Artikeln
- ♦ Lehrkraft für das Medizinstudium an der Universität
- ♦ Masterstudiengang in Klinische und Chirurgische Forschung
- ♦ Privater Masterstudiengang in Aktualisierung der Allgemein- und Verdauungschirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. Antozzi, Luciano

- ♦ Stellvertretender Koordinator des Ausschusses für bariatrische Endoskopie der Argentinischen Gesellschaft für Adipositaschirurgie
- ♦ Assistenzarzt in der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Italiano Regional del Sur, Bahía Blanca, Provinz Buenos Aires, Argentinien
- ♦ Assistenzarzt in der Abteilung für ösophagogastrische Chirurgie am Krankenhaus Italiano Regional del Sur
- ♦ Assistenzarzt für bariatrische Chirurgie im Zentrum für Spezialchirurgie, Bahía Blanca, Provinz Buenos Aires, Argentinien

- ♦ Promotion in Medizin an der Universität Maimonides, Buenos Aires, Argentinien
- ♦ Facharzt für klinische Chirurgie, verliehen vom Bezirk X - Krankenhaus Italiano Regional del Sur
- ♦ Facharzt für bariatrische Chirurgie
- ♦ Facharzt für ösophagogastrische Chirurgie und therapeutische Endoskopie des oberen Verdauungstrakts
- ♦ Mitglied von: Argentinische Gesellschaft für Chirurgie, Ausschuss für ösophagogastrische Chirurgie
der Argentinischen Gesellschaft für Chirurgie, Argentinische Gesellschaft für Adipositaschirurgie

Dr. García Ruiz de Gordejuela, Amador

- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Facharzt am Univesitätskrankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Chirurg in der Klinik Rinos
- ♦ Allgemein- und Verdauungschirurg am Universitätskrankenhaus von Bellvitge
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität des Baskenlandes
- ♦ Mitglied von: Spanischer Verband der Chirurgen, Spanische Gesellschaft für Adipositaschirurgie, Spanische Gesellschaft für Chirurgische Forschung und Baskischer Verband für die Förderung der Chirurgischen Forschung

Dr. Morales Cerchiaro, Ángela

- ◆ Diätetikerin und Ernährungsberaterin im ONCARE-Zentrum, Monographische Beratung für Onkologiepatienten
- ◆ Diätetikerin und Ernährungsberaterin in der Einheit für Adipositas im Krankenhaus HM Montepíncipe
- ◆ Mitarbeit in der praktischen Lehre im Fach Epidemiologie und öffentliche Gesundheit des Studiengangs Humanernährung und Diätetik an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Mitarbeit in der praktischen Lehre für Studenten des Studiengangs Humanernährung und Diätetik am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón
- ◆ Mitarbeit in der praktischen Lehre des Seminars für klinische Ernährung im Studiengang Medizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Mitarbeiterin in der praxisbezogenen Lehrtätigkeit an der Medizinischen Fakultät der UCM
- ◆ Promotion in medizinischen und chirurgischen Wissenschaften an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Humanernährung und Angewandte Diätetik an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Mitglied der Gesellschaft für Klinische Ernährung und Stoffwechsel

Dr. Motilla de la Cámara, Marta

- ◆ Oberärztin in der Einheit für klinische Ernährung und Diätetik der Abteilung für Endokrinologie und Ernährung des Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- ◆ Oberärztin in der Abteilung für Endokrinologie und Ernährung des Universitätskrankenhauses Infanta Leonor
- ◆ Fachärztin für Endokrinologie und Ernährung in der Klinik Valde las Fuentes
- ◆ Fachärztin für Endokrinologie und Ernährung in der Klinik Jaca
- ◆ Professorin für Ernährung und Sport an der Universität Rey Juan Carlos
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Facharztausbildung in Endokrinologie und Ernährung am Allgemeinen Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón

Dr. Sarmiento Alarcón, Andrei Gustavo

- ◆ Facharzt für Allgemeinchirurgie
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Nationalen Universität von Trujillo
- ◆ Facharztausbildung in Allgemeinchirurgie an der Nationalen Höheren Universität von San Marcos
- ◆ Fellowship, Internationales Diplom in bariatrischer und metabolischer Chirurgie, robotergestützter und laparoskopischer Chirurgie, in Adipositas- und Diabetes-Chirurgie am Exzellenzzentrum für die Erforschung und Behandlung von Adipositas und Diabetes
- ◆ Aufbaustudiengang in Allgemeiner Ultraschall: Abdominal, Weichteile, Muskuloskeletal, Farbdoppler, Pädiatrie und Notfall-Ultraschall, gynäkologisch-geburtshilflicher Ultraschall, 3D, 4D an der Nationalen Universität von Trujillo
- ◆ Universitätskurs in Bioethik und Prävention von Kunstfehlern im Gesundheitswesen an der Universität von Trujillo



“

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieses Universitätsexperten wurden von den verschiedenen Experten dieses Kurses mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass unsere Studenten jede einzelne der notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten in diesem Bereich zu werden. Ein umfassendes und gut strukturiertes Programm, das zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





“

Ein sehr komplettes Programm, das in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, die auf ein Lernen ausgerichtet sind, das mit dem persönlichen und beruflichen Leben vereinbar ist“

Modul 1. Perioperatives Management

- 1.1. ERAS-Programm in der bariatrischen Chirurgie
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. ERAS-Protokoll in der bariatrischen Chirurgie
 - 1.1.3. Ergebnisse der Implementierung
 - 1.1.4. Multidisziplinäre Arbeitsgruppe des GERM. Aktualisierung des Protokolls
- 1.2. Multidisziplinäres Management des bariatrischen Patienten
 - 1.2.1. Präoperativ
 - 1.2.1.1. Endokrinologie und Ernährung
 - 1.2.1.2. Ernährungsberater
 - 1.2.1.3. Psychiatrie
 - 1.2.1.4. Psychologie
 - 1.2.1.5. Pneumologie
 - 1.2.1.6. Kardiologie
 - 1.2.1.7. Verdauung
 - 1.2.1.8. Radiologie
 - 1.2.1.9. Chirurgie
 - 1.2.1.10. Anästhesiologie
 - 1.2.1.11. Rehabilitation und Physiotherapie
 - 1.2.2. Aufnahme ins Krankenhaus
 - 1.2.2.1. Präoperativ
 - 1.2.2.2. Intraoperativ
 - 1.2.2.3. Postoperativer Zeitraum
 - 1.2.3. Follow-up
 - 1.2.3.1. Chirurgie
 - 1.2.3.2. Endokrinologie und Ernährung
 - 1.2.3.3. Ernährungsberater
 - 1.2.3.4. Psychiatrie/Psychologie
 - 1.2.3.5. Pneumologie
 - 1.2.3.6. Primärversorgung
- 1.3. Patienteninformation, Ziele und realistische Erwartungen
 - 1.3.1. Was ist Adipositas?
 - 1.3.2. Abgeleitete Affekte
 - 1.3.3. Adipositas und die heutige Zeit
 - 1.3.4. Modifizierbar
 - 1.3.5. Vorteile der Bekämpfung der Krankheit
 - 1.3.6. Postoperative Ergebnisse
 - 1.3.6.1. Komplikationen
 - 1.3.6.2. Wiedererlangung des Gewichts
 - 1.3.6.3. Therapeutische Optionen
 - 1.3.7. Follow-up
- 1.4. Psychologische Beurteilung
 - 1.4.1. Psychologischer Ansatz für den adipösen Patienten in der bariatrischen Chirurgie
 - 1.4.2. Emotionaler Zustand und Lebensqualität bei Kandidaten für bariatrische Chirurgie
 - 1.4.3. Überlegungen zur präoperativen psychologischen Beurteilung
 - 1.4.4. Fragen, die in Erstgesprächen angesprochen werden sollten
 - 1.4.4.1. Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Adipositas
 - 1.4.4.2. Erkundung der Erwartungen, Motivation und Ziele des Patienten
 - 1.4.4.3. Lebensstil des Patienten
 - 1.4.4.4. Familiäres Umfeld
 - 1.4.4.5. Bewältigungsstrategien der Patienten
 - 1.4.5. Neuropsychologische Bewertungsinstrumente
 - 1.4.5.1. Angst-/Depressionsskala
 - 1.4.5.2. Entscheidungsfindung und Selbstbeherrschung
 - 1.4.5.3. Lebensqualität
 - 1.4.5.4. Körperbild
 - 1.4.5.5. Essstörungen
 - 1.4.5.6. Persönlichkeit
 - 1.4.6. Überlegungen zur Interpretation der gesammelten Informationen

- 1.5. Perioperatives Ernährungsmanagement bei Patienten, die sich einer bariatrischen Operation unterziehen
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Vorteile der Gewichtsabnahme in der präoperativen Phase der bariatrischen Chirurgie
 - 1.5.3. Leitlinien für die präoperative Behandlung:
 - 1.5.3.1. Kalorienarme Ernährung und sehr kalorienarme Ernährung
 - 1.5.3.2. Pharmakologische Behandlung
 - 1.5.3.3. Andere Behandlungen
 - 1.5.4. Ernährungstherapie in der postoperativen Phase
 - 1.5.4.1. Verlauf der Diät in den ersten Wochen
 - 1.5.4.2. Muster der Mikronährstoffergänzung
 - 1.5.4.3. Besondere Situationen
- 1.6. Thromboembolieprophylaxe in der bariatrischen Chirurgie. Maßnahmen zur Prävention von Infektionen an der Operationsstelle
 - 1.6.1. Thromboembolie-Prophylaxe
 - 1.6.1.1. Einführung
 - 1.6.1.2. Frühzeitige Mobilisierung
 - 1.6.1.3. Mechanische Prophylaxe
 - 1.6.1.4. Pharmakologische Prophylaxe
 - 1.6.2. Prävention von Infektionen an der Operationsstelle
 - 1.6.2.1. Einführung
 - 1.6.2.2. Präoperative Phase
 - 1.6.2.2.1. Kontrolle des Tabakkonsums
 - 1.6.2.2.2. Dusche und Rasur
 - 1.6.2.2.3. Asepsis und Antisepsis der Haut
 - 1.6.2.2.4. Antibiotikaprophylaxe
 - 1.6.2.3. Intra-/operative Phase
 - 1.6.2.3.1. Steuerung der Türöffnung
 - 1.6.2.3.2. Überwachung der Körpertemperatur und des Blutzuckerspiegels
 - 1.6.2.3.3. Sauerstoffversorgung des Gewebes
 - 1.6.2.3.4. Spülung von Wunden/Operationsstellen
 - 1.6.2.3.5. Nahtmaterial mit Antiseptika
 - 1.6.2.4. Postoperative Phase
 - 1.6.2.4.1. Verbände für die Haut
 - 1.6.2.4.2. Messpakete
- 1.7. Antiemetische Prophylaxe und zielgerichtete Flüssigkeitstherapie
 - 1.7.1. Antiemetische Prophylaxe
 - 1.7.1.1. Identifizierung von Patienten mit einem Risiko für postoperative Übelkeit und Erbrechen (PONV) bei bariatrischen Eingriffen
 - 1.7.1.2. Erkennung und Beeinflussung von Faktoren, die das PONV-Risiko im Ausgangszustand verringern
 - 1.7.1.3. Umgang mit antiemetischen Medikamenten
 - 1.7.1.4. Erarbeitung eines prophylaktischen Algorithmus zur Festlegung von Präventionsstrategien für Hochrisikopatienten
 - 1.7.1.5. Beschreibung der Behandlung von postoperativer Übelkeit und Erbrechen in der Adipositaschirurgie
 - 1.7.2. Zielgerichtete Flüssigkeitstherapie
 - 1.7.2.1. Unterschiedliche Ansätze für das Flüssigkeitsmanagement in der Adipositaschirurgie: liberaler oder restriktiver Ansatz
 - 1.7.2.1.1. Liberale vs restriktive Flüssigkeitstherapie
 - 1.7.2.1.2. Präoperativer, intraoperativer und postoperativer Zeitraum
 - 1.7.2.1.3. Chirurgische Faktoren, die die Flüssigkeitszufuhr beeinflussen
 - 1.7.2.2. Konzept der zielgerichteten Flüssigkeitstherapie
 - 1.7.2.3. Beschreibung der Parameter für das Flüssigkeitsmanagement in der bariatrischen Chirurgie
 - 1.7.2.3.1. Überwachung des Blutvolumens
 - 1.7.2.3.2. Funktionelle hämodynamische Variablen
 - 1.7.2.4. Überprüfung der aktuellen Überwachungsempfehlungen in der bariatrischen Chirurgie
- 1.8. Frühzeitige Mobilisierung und Wiedereinführung der oralen Ernährung
 - 1.8.1. Frühzeitige Mobilisierung
 - 1.8.1.1. Nachteile der Inaktivität
 - 1.8.1.2. Vorteile einer frühzeitigen Mobilisierung
 - 1.8.1.3. Leitlinien für die frühzeitige Mobilisierung
 - 1.8.2. Wiedereinführung der oralen Ernährung
 - 1.8.2.1. Vorteile der frühen oralen Ernährung
 - 1.8.2.2. Bedeutung der Eiweißergänzung
 - 1.8.2.3. Wiedereinführung der Leitlinien für die orale Ernährung

- 1.9. Auswirkungen von körperlichen Trainingsprogrammen auf die Aufrechterhaltung der Gewichtsabnahme vor und nach bariatrischen Operationen
 - 1.9.1. Auswirkungen von körperlichen Trainingsprogrammen auf die körperliche Fitness von Menschen mit Adipositas
 - 1.9.2. Körperliche Aktivität in der präoperativen und postoperativen Phase der bariatrischen Chirurgie
 - 1.9.2.1. Präoperative körperliche Aktivität
 - 1.9.2.2. Körperliche Aktivität in der postoperativen Phase
 - 1.9.3. Tipps für die Aufnahme eines Programms zur körperlichen Betätigung nach einer bariatrischen Operation
 - 1.9.4. Planung der körperlichen Aktivität nach bariatrischen Operationen
 - 1.9.4.1. Körperliche Aktivität im 1. Monat
 - 1.9.4.2. Körperliche Aktivität zwischen dem 2. und 6. Monat
 - 1.9.4.3. Körperliche Aktivität ab dem 6. Monat
 - 1.9.5. Arten von Routinen und Übungen
- 1.10. Optimierung von Komorbiditäten vor einer bariatrischen Operation
 - 1.10.1. Multimodales Rehabilitationskonzept in der bariatrischen Chirurgie
 - 1.10.2. Konsultation vor der Anästhesie in der bariatrischen Chirurgie
 - 1.10.3. Untersuchung und Erkennung von Risikofaktoren für koronare Herzkrankheiten
 - 1.10.4. Screening des Schlafapnoe-Hypopnoe-Syndroms
 - 1.10.5. Indikationen für präoperative Spirometrie bei adipösen Patienten
 - 1.10.6. Beschreibung der empfohlenen Laboruntersuchungen bei den für die bariatrische Chirurgie vorgeschlagenen Patienten
 - 1.10.7. Optimierung der Ernährung in der präoperativen Phase
 - 1.10.8. Physiotherapie der Atemwege
 - 1.10.9. Physikalische Prähabilitation des bariatrischen Patienten





Modul 2. Postoperative Nachsorge und Nahrungsergänzung

- 2.1. Postoperative Nachsorge und Screening auf Ernährungsdefizite
 - 2.1.1. Ernährungsrichtlinien und Lebensstil nach bariatrischen Operationen
 - 2.1.2. Defizite von Makronährstoffen
 - 2.1.2.1. Vitamine
 - 2.1.2.2. Mineralien
- 2.2. Postoperative Nahrungsergänzung. Mineral- und Vitaminpräparate
 - 2.2.1. Supplementierung bei restriktiven Techniken
 - 2.2.2. Supplementierung bei malabsorptiven Techniken
 - 2.2.3. Ergänzung bei gemischten Techniken
- 2.3. Ernährungsempfehlungen nach restriktiven Verfahren
 - 2.3.1. Ernährungsempfehlungen für Patienten, die sich einer restriktiven Operation unterziehen
 - 2.3.2. Postoperative Ernährungs komplikationen und -probleme
- 2.4. Ernährungsempfehlungen nach gemischten Verfahren
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Ernährungsbezogene Ziele
 - 2.4.3. Diätetischer Verlauf nach der Operation
 - 2.4.3.1. Klare Flüssigdiät
- 2.5. Ernährungsempfehlungen nach malabsorptiven Techniken
 - 2.5.1. Einführung
 - 2.5.2. Präoperative Beurteilung und Supplementierung
 - 2.5.3. Postoperative Ernährung und Nahrungsergänzung
 - 2.5.3.1. Proteine
 - 2.5.3.2. Mikronährstoffe
 - 2.5.4. Gastrointestinale Symptome
 - 2.5.5. Langfristiges Follow-up
 - 2.5.6. Schlussfolgerungen
- 2.6. Ernährungsmanagement bei Patienten mit Komplikationen (kritische Patienten)
 - 2.6.1. Ernährungsbeurteilung des kritisch kranken Patienten
 - 2.6.2. Therapeutischer Ansatz bei Patienten mit Komplikationen

- 2.7. Besondere Ernährungsbedürfnisse bei Kindern und Jugendlichen
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Ernährungsempfehlungen
 - 2.7.3. Bewertung des Ernährungszustands
 - 2.7.4. Ernährungserziehung
 - 2.7.5. Nährstoffbedarf
 - 2.7.6. Überwachung des Ernährungszustands
- 2.8. Besondere Ernährungsbedürfnisse bei älteren Menschen
 - 2.8.1. Altersabhängige präoperative Beurteilung
 - 2.8.2. Altersbedingte physiologische Veränderungen, die die Nahrungsergänzung beeinflussen
 - 2.8.3. Nahrungsergänzung und besondere Überwachung
- 2.9. Besondere Ernährungsbedürfnisse bei Frauen (Schwangerschaft, Stillzeit und Wechseljahre)
 - 2.9.1. Einführung
 - 2.9.2. Adipositas und Reproduktionsfunktion bei Frauen
 - 2.9.3. Bariatrische Chirurgie, Schwangerschaft und Stillen
 - 2.9.3.1. Empfehlungen für die Ernährung
 - 2.9.3.2. Nahrungsergänzungsmittel
 - 2.9.3.3. Schwangerschaftsdiabetes
 - 2.9.3.4. Schwangerschaftskomplikationen nach bariatrischen Operationen
 - 2.9.3.5. Neugeborenenpflege
 - 2.9.3.6. Stillen
 - 2.9.4. Bariatrische Chirurgie und Menopause
- 2.10. Postoperatives Management von spezifischen Komplikationen: Anämie, Protein-Mangelernährung und neurologische Störungen
 - 2.10.1. Einführung
 - 2.10.2. Anämie
 - 2.10.3. Protein-Mangelernährung
 - 2.10.4. Neurologische Komplikationen

Modul 3. Notfälle bei Patienten mit bariatrischer Chirurgie

- 3.1. Semilogie der abdominalen Pathologie und ergänzende Untersuchungen in der Notaufnahme bei Patienten mit einer Vorgeschichte von bariatrischen Operationen
 - 3.1.1. Einführung
 - 3.1.2. Krankengeschichte und Anamnese
 - 3.1.3. Körperliche Untersuchung
 - 3.1.4. Leitfaden für ergänzende Untersuchungen
 - 3.1.5. Blutuntersuchung
 - 3.1.6. Abdominale Röntgenaufnahme
 - 3.1.7. Abdominaler Ultraschall
 - 3.1.8. Axial- und Computertomographie
 - 3.1.9. Ösophagogramm und obere Dampassage
 - 3.1.10. Obere gastrointestinale Endoskopie
 - 3.1.11. Endoskopische retrograde Cholangio-Pankreatographie
 - 3.1.12. Cholangio-Magnetresonanztomographie
 - 3.1.13. Echoendoskopie
 - 3.2.14. Explorative Laparoskopie
- 3.2. Komplikationen bei endoskopischen Verfahren (intra-gastrischer Ballon, POSE, Apollo)
 - 3.2.1. Definition der Techniken
 - 3.2.2. Indikationen der Techniken
 - 3.2.3. Entwicklung von Komplikationen
 - 3.2.4. Lösungen für Komplikationen
- 3.3. Behandlung von Fisteln nach bariatrischen Operationen
 - 3.3.1. Einführung
 - 3.3.2. Leckagen und postoperative Sepsis
 - 3.3.3. Fistel nach laparoskopischer vertikaler Gastrektomie
 - 3.3.3.1. Ursachen
 - 3.3.3.2. Wie man sie vermeidet
 - 3.3.3.3. Wie man sie diagnostiziert
 - 3.3.3.4. Handhabung

- 3.3.4. Fistel nach Magenbypass
 - 3.3.4.1. Ursachen
 - 3.3.4.2. Wie man sie vermeidet
 - 3.3.4.3. Wie man sie diagnostiziert
 - 3.3.4.4. Handhabung
- 3.3.5. Fistel nach malabsorptiven Techniken
- 3.4. Darmverschluss des oberen und unteren Verdauungstrakts (Zaumzeug, innere Hernien, Trokare...) nach bariatrischen Operationen
 - 3.4.1. Einführung
 - 3.4.2. Obstruktion des oberen Verdauungstrakts
 - 3.4.3. Ursachen der Darmobstruktion
 - 3.4.3.1. Nach einer offenen Operation
 - 3.4.3.1.1. Frühzeitig
 - 3.4.3.1.2. Spät
 - 3.4.3.2. Nach laparoskopischer Operation
 - 3.4.3.2.1. Frühzeitig
 - 3.4.3.2.2. Spät
 - 3.4.4. Diagnose eines Darmverschlusses
 - 3.4.5. Behandlung von Darmverschlüssen
 - 3.4.6. Zusätzliches Material
- 3.5. Akute Verdauungskomplikationen: Rand- oder Anastomosengeschwüre, Stenosen, Durchfall, Proktalgie usw.
 - 3.5.1. Einführung
 - 3.5.2. Anastomosenfistel
 - 3.5.3. Marginales Geschwür
 - 3.5.4. Anastomosenverengung
 - 3.5.5. Akute Diarrhoe nach bariatrischer Operation
 - 3.5.6. Proktalgie nach bariatrischer Operation
- 3.6. Management von Blutungen nach bariatrischen Operationen (obere gastrointestinale Blutungen, Hämoperitoneum...)
 - 3.6.1. Blutungen im oberen Magen-Darm-Trakt
 - 3.6.1.1. Frühzeitig
 - 3.6.1.2. Spät
 - 3.6.2. Blutungen im unteren Magen-Darm-Trakt
 - 3.6.3. Hämoperitoneum
- 3.7. Hepatisch-biliäre Komplikationen als Folge einer postoperativen intestinalen Malabsorption. Bakterielle Überwucherung.
 - 3.7.1. Hepatobiliäre Komplikationen. Cholelithiasis
 - 3.7.2. Auswirkung der bakteriellen Überwucherung
 - 3.7.3. Bakterielle Überwucherung und NAFLD
- 3.8. Medizinische Komplikationen im Zusammenhang mit bariatrischen Operationen (Dumping-Syndrom, reaktive Hypoglykämien, kardiopulmonale und renale Komplikationen)
 - 3.8.1. Dumping-Syndrom
 - 3.8.2. Reaktive Hypoglykämien
 - 3.8.3. Kardiopulmonale Komplikationen
 - 3.8.4. Nierenkomplikationen
- 3.9. Notfälle aufgrund von ernährungsbedingten oder toxischen Defiziten
 - 3.9.1. Einführung
 - 3.9.2. Verdauungsbedingte Notfälle
 - 3.9.3. Neurologische Notfälle
 - 3.9.4. Kardiale Notfälle
 - 3.9.5. Nephro-urologische Notfälle
 - 3.9.6. Psychiatrische Notfälle
- 3.10. Chronische Schmerzen nach bariatrischen Operationen: eine Herausforderung für das multidisziplinäre Team
 - 3.10.1. Einführung
 - 3.10.2. Definition
 - 3.10.3. Ätiologie
 - 3.10.4. Diagnose
 - 3.10.5. Nichtinvasive Behandlung
 - 3.10.6. Invasive Behandlung

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



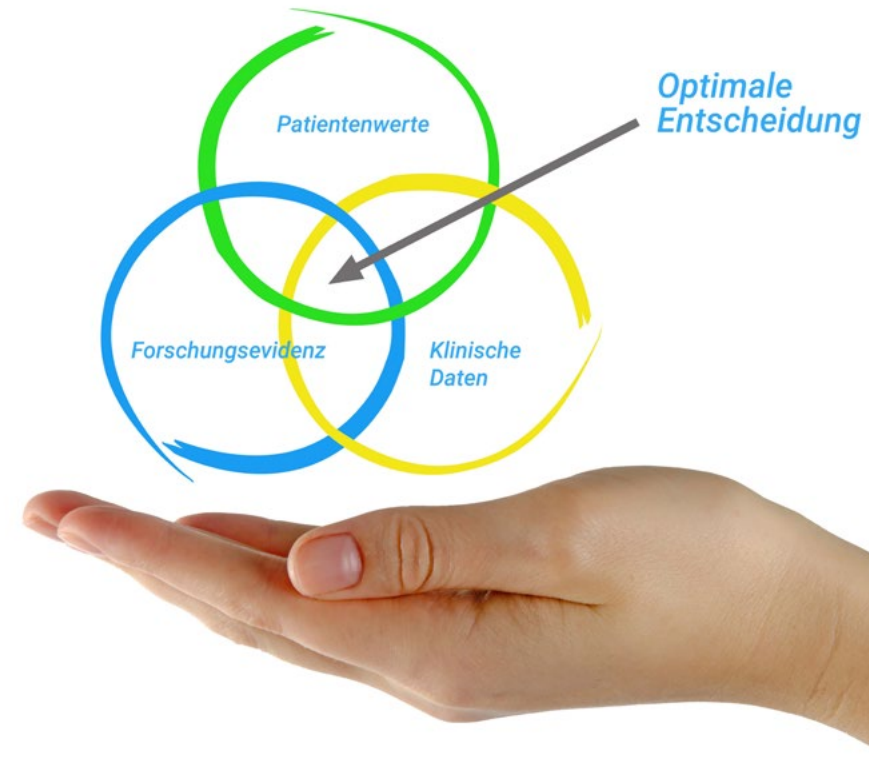
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Perioperatives Management von Morbider Adipositas.
Notfälle beim Bariatrischen Patienten garantiert neben der präzisesten und aktuellsten
Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität
ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Perioperatives Management von Morbider Adipositas. Notfälle beim Bariatrischen Patienten** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Universitätsexperte in Perioperatives Management von Morbider Adipositas. Notfälle beim Bariatrischen Patienten

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung
entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Perioperatives Management
von Morbider Adipositas. Notfälle
beim Bariatrischen Patienten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Perioperatives Management
von Morbider Adipositas. Notfälle
beim Bariatrischen Patienten

